

Gegen Hungerlöhne und Leiharbeit!

Aufruf der Partei DIE LINKE. Hessen für den 1. Mai 2010

DIE LINKE. Hessen ruft zur Teilnahme an den Demonstrationen, Kundgebungen und Veranstaltungen auf, die der DGB zum 1. Mai unter dem Motto „Wir gehen vor! Gute Arbeit. Gerechte Löhne. Starker Sozialstaat“ veranstaltet. Wir unterstützen die Forderung des DGB und seiner Einzelgewerkschaften, dass die Wirtschaft den Menschen dienen muss und nicht den Spekulanten. Zockern und Spekulanten müssen klare Grenzen gesetzt, hohe Einkommen und Erbschaften müssen stärker besteuert werden. Lebensrisiken wie Arbeitslosigkeit, Krankheit, Alter und Pflege müssen verlässlich abgesichert werden. Deshalb lehnen wir - wie der DGB - die von CDU und FDP geplante Kopfpauschale bei der Krankenversicherung ab:

DIE LINKE fordert eine solidarische Bürgerversicherung, bei der alle Mitglied werden und zu deren Finanzierung alle Einkommen und zwar in voller Höhe herangezogen werden. Die Millionäre brauchen keine Krankenversicherung, aber die Krankenversicherung braucht die Millionäre.

Aber auch die Beschädigungen des Sozialstaats durch die letzten Bundesregierungen von SPD und Grünen beziehungsweise CDU und SPD müssen rückgängig gemacht werden.

DIE LINKE fordert:

- ▶ Hartz IV muss abgeschafft und durch ein menschenwürdiges, bedarfsgerechtes und repressionsfreies System sozialer Sicherung ersetzt werden. Alle Ein-Euro-Jobs müssen in tariflich bezahlte öffentliche Beschäftigung umgewandelt werden.
- ▶ Wir wollen einen bundesweiten gesetzlichen Mindestlohn von zehn Euro, damit das Lohndumping ein Ende hat: Inzwischen müssen 1,3 Millionen Menschen Hartz IV beziehen, weil ihr Lohn nicht zum Leben reicht.
- ▶ Die Rente erst ab 67 muss rückgängig gemacht werden, denn sie bedeutet nichts anderes als die Kürzung der Renten. Altersarmut ist ein Skandal, mit dem wir uns nicht abfinden.

Demokratie darf am Werkstor nicht enden! Gerade in der Wirtschaftskrise brauchen wir starke Gewerkschaften. DIE LINKE. Hessen steht fest an ihrer Seite.

Der Tag der Arbeit ist ein Tag der Solidarität. DIE LINKE. Hessen kämpft dagegen, dass in der Krise Minderheiten zu Sündenböcken gemacht werden. Wir sind völlig einig mit dem DGB: „Wir stellen uns quer gegen jegliche Demagogen. Ob sie den Solidargedanken mit Füßen treten, gegen Minderheiten hetzen oder alte Nazi-Parolen aufwärmen. Der 1. Mai ist unser Fest der Solidarität. Hier gibt es keinen Fußballplatz für alte und neue Nazis.“

DIE LINKE. Hessen
Große Seestraße 29
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 706502
Mail: landesvorstand@die-linke-hessen.de
www.die-linke-hessen.de

DIE LINKE.
LANDESVERBAND HESSEN